



Gebet um die Seligsprechung von

Romano Guardini (* 17.02.1885 in Verona;
+ 01.10.1968 in München)

Herr Jesus Christus,

Du hast Deinen Diener Romano Guardini zu einem leuchtenden Lehrer und Erzieher der jungen Generation berufen und sie dadurch für die Kirche gewonnen.

Du hast ihn mit klarem Denken und treffender Sprache begabt, um Deine Wahrheit Vielen zu verdeutlichen.

Du hast seinen geraden Weg in schwierigsten Zeiten gestützt, so dass er zum Vorbild für Unzählige wurde, auch für den christlichen Widerstand im totalitären Staat.

Du hast ihn im Kampf mit der Schwermut und mancherlei Leiden gestärkt.

Du hast ihn mit der Gabe der Freundestreue ausgezeichnet.

Du hast sein Wirken als Priester und Prediger, auch für viele Außenstehende, mit spürbarem Segen verbunden.

Wir bitten Dich:
Schenke ihn uns zur Verehrung,

damit die Menschen von heute die Heiligkeit Deiner
Kirche erkennen,

damit sich auch die junge Generation für Dich ent-
flammt,

damit Menschen in seelischen und leiblichen Leiden
durch sein Beispiel aufgerichtet werden,

damit die Heiligkeit Gottes neu wahrgenommen wird.

Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immer und in Ewigkeit. Amen



Grab Guardinis in der Pfarrkirche St. Ludwig, München

Kurzbiographie des Dieners Gottes Romano Guardini

17.02.1885: Geburt in Verona.

1886: Übersiedlung der Familie nach Mainz.

1903: Abitur am Humanist. Gymnasium in Mainz.

1903 - 06: Studium der Chemie und Nationalökonomie in Tübingen, München und Berlin, dann Studienabbruch.

1906 - 08: Studium der Theologie in Tübingen und Freiburg.

1908 - 10: Ausbildung im Bischöflichen Priesterseminar Mainz.

28.05.1910: Priesterweihe im Mainzer Dom, danach Kaplan in Heppenheim, Darmstadt, Worms, Mainz.

1912 - 15: weiterführendes Theologiestudium in Freiburg mit Abschluss Dr. theol.

1915 - 20: Leitung der Jugendgruppe „Juventus“ und Kaplan in Mainz.

1916 - 18: Krankenwärter im Mainzer Festungslazarett.

- 1920 - 22:** Weiterführendes Studium in Bonn:
Abschluss Dr. theol. habil.
- 1920 - 39:** Mitarbeit auf Burg Rothenfels am Main:
geistliche Leitung des „Quickborn“.
- 1923 - 39:** Professur für Religionsphilosophie und
kath. Weltanschauung in Berlin.
- 1939:** Aufhebung des Lehrstuhls durch die National-
sozialisten, danach Seelsorge, Vorträge, literarische
Tätigkeit.
- 1943 - 45:** „Exil“ in Mooshausen/Allgäu.
- 1945 - 48:** Professur für Religionsphilosophie und
christliche Weltanschauung in Tübingen.
- 1948 - 62:** Berufung an die Universität München an
die gleichlautende Professur; Universitätsprediger in
St. Ludwig.
- 1958:** Auszeichnung mit dem Orden „Pour le Mérite“.
- 1961:** Mitglied der liturgischen Vorbereitungs-
kommission des II. Vatikanischen Konzils.
- 1962:** Verleihung des Erasmus-Preises in Brüssel.
- 1965:** Ehrendoktorwürde der Universität Padua.
- 1965:** Angebot der Kardinalserhebung durch den
Hl. Papst Paul VI.
- 01.10.1968:** gestorben in München.

„So könnte dieser große Meister des Denkens auf den Glauben hin und im Glauben mit einem neuen Gewicht in der Öffentlichkeit der Kirche und der Welt stehen.“

Papst Benedikt XVI. im Juli 2012

„Der Maßstab, an welchem eine Zeit allein gerecht gemessen werden kann, ist die Frage, wie weit in ihr; nach ihrer Eigenart und Möglichkeit, die Fülle der menschlichen Existenz sich entfaltet und zu echter Sinngebung gelangt.“

*Romano Guardini,
Das Ende der Neuzeit, 91965, 30-31, zitiert in:
Papst Franziskus, Evangelii gaudium, Nr. 224*

Für mögliche Hinweise, die für die Seligsprechung bedeutsam sein könnten, sind wir Ihnen dankbar.

Bitte wenden Sie sich an folgende Adresse:

Erzbischöfliches Ordinariat München

Dr. Johannes Modesto, Postulator

Postfach 310426

80104 München

E-Mail: seligsprechungen@eomuc.de

Herausgegeben vom Erzbischöflichen Ordinariat München,
Stabsstelle Kommunikation, Kapellenstraße 4, 80333 München

Titelfoto: © Katholische Akademie in Bayern

Foto Innenseite: EOM